

Erscheint
Dienstags und
Freitags.
Zu beziehen
durch alle Post-
anstalten.

Weißeritz-Beitung.

Preis
pro Quartal
10 Ngr.
Inserate die
Spalten-Zeile
8 Pfg.

**Amts- und Anzeige-Blatt der Königlichen Gerichts-Ämter und Stadträthe zu
Dippoldiswalde, Franenstein und Altenberg.**

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Wir theilten vor Kurzem mit, daß die Besitzer der an der rothen und vereinigten Weißeritz gelegenen Wasserwerke in Verbindung mit mehreren Fabrikanten mittels einer Vorstellung die schädlichen Folgen des verringerten Wasserlaufs in der Weißeritz auseinandergesetzt und sich mit einem Gesuche an die Staatsregierung gewendet hätten, mit ihnen wegen Abhilfe dieses Nothstandes durch Anlegung von Teichen in Verhandlungen zu treten. In der einen zu Potschappel abgehaltenen Versammlung wurde unter Anderm beschlossen, die Vorstellung selbst, welche Herr Advokat Niedel abgefaßt hat, zum Druck zu befördern, jedem Theilnehmer ein Exemplar davon zuzustellen und überdieß auch die Vermittelung und Verwendung der Gewerbe- und Handelskammer, sowie des Ministeriums des Innern anzugehen. Der Druck ist auch erfolgt, und wir erwähnen dies deshalb in diesem Blatte, weil in der bezeichneten Vorstellung in sehr ausführlicher Weise die vorliegende Wasserfrage behandelt, dabei zugleich auf den der Jetztzeit nicht entsprechenden Stand des gewerblichen und industriellen Lebens innerhalb des gedachten Flußgebietes und die Ursachen dieser Erscheinung Rücksicht genommen und auf die geeigneten Mittel zu Herbeischaffung besserer Verhältnisse, zu welchen ersteren die Einführung einer zeit- und sachgemäßen Wasserwirthschaft gerechnet worden, aufmerksam gemacht wird. Derjenige, welcher Theil an dergleichen volkswirtschaftlichen Angelegenheiten nimmt, wird diese umfangreiche Vorstellung mit Interesse lesen und unbefriedigt nicht aus der Hand legen.

Ehrenfriedersdorf. Seit einiger Zeit hat sich in unserm Gebirge nicht allein die Spizentlöppelei wieder gehoben, sondern es hat sich darin auch noch ein anderer Erwerbszweig Geltung verschafft. Es ist dies die Gornäherei und Gornschlingerei. Hunderte von Frauen und Kindern bis herab auf neunjährige werden in dieser Arbeit unterwiesen und beschäftigen sich jetzt damit. Die Geübteren bringen es wöchentlich zu einem Verdienst von circa 2 bis 3 Thaler.

Berlin. Der Herzog Friedrich von Schleswig-Holstein ist bei dem Könige von Preußen gewesen, von ihm empfangen worden und hat in Gegenwart des Ministerpräsidenten längere Zeit mit ihm conferirt. Hierauf hat er mit Letzterem in dessen Logis noch drei Stunden lang unterhandelt. Während dieses Besuches des Herzogs alle seine Freunde, wie die der schleswig-holsteinischen Sache, mit Freude erfüllt, weil sie darin einen Beweis erkennen, daß die deutschen Mächte nunmehr einen deutsch-nationalen Standpunkt behaupten

wollen, hat das Ereigniß bei vielen Leuten unverhüllten Unmuth erweckt; der Trost dieser Gegner, daß damit die Anerkennung des Herzogs noch nicht vollzogen sei, ist viel zu schwach, als daß sie sich damit beruhigen könnten; sie verkünden vielmehr, daß die Regierung in die Lage versetzt worden sei, „antipreußische“ Politik zu treiben! Der Herzog ist inzwischen nach Wien gereist, wo er dieselben Aussichten hat wie hier. Die Gemahlin des Herzogs war nicht mit in Berlin, doch seine Mutter, der auch der König seinen Besuch abgestattet hat, und die beiden Schwestern des Herzogs. Gleichzeitig befindet sich eine Deputation aus Schleswig-Holstein hier.

Den Gesamtverlust der preußischen Truppen während des letzten Feldzugs berechnet die Botsche Zeitung nach den officiellen Nachweisen auf 116 Offiziere, 218 Unteroffiziere, 46 Spielleute und 1592 Gemeine an Todten und Verwundeten, wozu noch 9 Offiziere und 117 Unteroffiziere, Spielleute und Gemeine an Gefangenen hinzutreten.

Schleswig-Holstein.

Man hat sich in der Konferenz vom 28. Mai über die Verlängerung des Waffenstillstandes noch nicht verständigt. Die Sache eilt aber, da der Waffenstillstand um 12. Juni zu Ende geht und er acht Tage vorher erneuert werden mußte.

Die „Koburger Zeitung“ schreibt im Hinblick auf die Sitzung der Konferenz vom 28. Mai: „Der 28. Mai ist ein denkwürdiger Tag in der deutschen Geschichte geworden — wir können ohne Erröthen sagen: für die Geschichte Deutschlands, denn es ist in der Londoner Konferenz an jenem Tage zum ersten Mal constatirt worden, daß wirklich ein Deutschland existirt, daß jenes viel verachtete, ohnmächtige und wegen seiner Ohnmacht mißhandelte Deutschland mehr als ein bloßer geographischer Begriff ist. Noch werden mancherlei Schwierigkeiten zu beseitigen, manche unbefugte Einsprüche zurückzuweisen sein. Aber Deutschland — das ganze große Deutschland — ist am 28. Mai eine Macht geworden, und diese Macht wird um so gewaltiger und unbezwinglicher sein, je fester sie an dem unbedingten Rechte hält.“

In der Sitzung der Londoner Konferenz am 2. Juni verhinderte der Widerspruch des dänischen Bevollmächtigten einen Beschluß wegen Fortsetzung der Waffenruhe; doch stellte er den scharfen Vorstellungen der Neutralen gegenüber schließlich für die nächste Sitzung (wahrscheinlich am Montag, 6. Juni) seine versöhnlichere Instruction in Aussicht. Die neutralen

Mächte hielten die Schlei-Linie und das Verbot der Befestigungs- und Hafenanlagen fest, lehnten die deutscherseits dagegen vorgeschlagene Apenrader Grenzlinie ab, ebenso die proponirte Befragung der Bevölkerung. Sicher ist, daß die deutschen Mächte nach wie vor die Abtrennung der Herzogthümer von Dänemark, ihre Untrennbarkeit und Stellung unter das Scepter des Herzogs Friedrich als Basis für ihre Forderungen aufstellen.

Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden. vom 3. Juni. Weizen weißer loco 60—65, braun loco 57—62, Weizenmehl: Kaiserauszug pr. Str. 5 Thlr. 20 Ngr.; griesler Auszug 4 Thlr. 25 Ngr.; Nr. 0 4 Thlr. 13 Ngr., Nr. 1 3 Thlr. 20 Ngr.; Nr. 2 3 Thlr. 10 Ngr. Roggen loco 38—41, pr. diesen Monat 58 1/2 B. Roggenmehl pr. Str. Nr. 0 3 Thlr.

5 Ngr., Nr. 1 2 Thlr. 25 Ngr., Nr. 0 und 1 3 Thlr. Gerste loco 32—35. Hafer loco 22—25. Erbsen 38—50. Del- saaten: Raps loco 100 B. Del, rohes. — Delkuchen 1 1/2 B. Spiritus 100 Quart = 122 2/3 Dr. Kanne, 15 1/2 G.

Markt-Preise. Pirna, den 4. Juni 1864.

Schl. Thlr. Ngr.	zu	160 Pfd.	bis	5 —	zu	170 Pfd.
Weizen 4 20	=	145	=	3 12	=	160
Roggen 3 3	=	145	=	3 12	=	160
Gerste 2 15	=	138	=	2 18	=	142
Hafer 1 27	=	94	=	2 6	=	105
Heu, der Str. 1 Thlr. 4 Ngr.	bis	1 Thlr. 8 Ngr.				
Stroh, das Schock 4 Thlr. 20 Ngr.	bis	5 Thlr. 10 Ngr.				

Kirchliche Nachrichten.

Altenberg. Künftigen Sonntag Communion und Beichte (8 Uhr) durch Hrn. Past. Hartenstein.

Allgemeiner Anzeiger.

Bekanntmachung.

Von der der **Gemeinde Hermsdorf** zugehörigen **Waldung** soll ein 81,685 Kubikfuß enthaltender Bestand von 5—24 Zoll Stärke in Stämmen auf dem Stocke, welcher von dem Königlichen Revierbeamten unberücksichtigt des Stock- und Reisißholzes auf

7,478 Thlr. 27 Ngr. 2 Pf.

gewürdet worden ist, unter den, den am Orte nebst einer summarischen Uebersicht der vorhandenen Holzmassen aushängenden Anschlägen beigefügten, sowie im Termine selbst noch bekannt zu machenden Bedingungen, künftigen

11. Juni 1864

in einzelnen Parthieen oder nach Befinden im Ganzen zum öffentlichen Verkauf gebracht werden und haben sich Kauflustige daher gedachten Tags, Vormittags vor 12 Uhr, in dem **Gasthose zu Hermsdorf**, dem sogenannten **Buschhause**, persönlich einzufinden, über ihre Zahlungsmittel auszuweisen, ihre Gebote zu thun, und nach Befinden des Kaufabschlusses gewärtig zu sein.

Frauenstein, den 25. Mai 1864.

**Königl. Sächs. Gerichtsamt.
Lommasch.**

Freiwillige Versteigerung.

Erbtheilungshalber sollen die zu dem Nachlasse des Mühlenbesizers **Carl Friedrich Matthes** in **Rechenberg** gehörigen Immobilien, und zwar

1) das Mühlengrundstück mit angebaute Delmühle,

Fol. 53 des Grund- und Hypothekenbuches und Nr. 35 des Brandcatasters für diesen Ort, welches mit gehendem und treibendem Zeug nebst dazu gehörigen 2 Acker 122 □ R. Garten, Wiese und Mühlgraben mit vorzüglicher Wasserkraft ohne Berücksichtigung der Oblasten landgerichtlich auf

5679 Thlr. — Ngr. — Pf.

gewürdet worden, sowie

2) das Feld- und Wiesengrundstück,

Fol. 94 des Grund- und Hypothekenbuches für Rechenberg und Nr. 145 B. und 146 B. des Flurbuchs für diesen Ort, 1 Acker 199 □ R. Wiese und 5 Acker 108 □ R. Feld enthaltend, welches ebenfalls ohne Berücksichtigung der Oblasten landgerichtlich auf

1361 Thlr. 15 Ngr. — Pf.

gewürdet worden ist,

den 27. Juni 1864

in dem obbezeichneten Mühlengrundstück unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden, was hiermit unter Bezugnahme auf die dem im hiesigen Amthause, sowie dem Erbgerichtsgasthose zu **Rechenberg** aushängenden Patente angefügte nähere Beschreibung der Grundstücke nebst Verzeichniß der Oblasten und zu übergebenden Mühlen- und Backunterfilien öffentlich bekannt gemacht wird.

Schloß Frauenstein, am 28. Mai 1864.

**Königlich. Sächs. Gerichtsamt.
Lommasch.**

Bekanntmachung.

Der **Wiederaufbau der hiesigen Pfarrscheune** soll verdingen werden.

Alle Diejenigen, welche diesen Bau zu übernehmen gesonnen sind, werden hierdurch geladen, sich

den 9. Juni ds. Js.,

als dem zur Verdingung bestimmten Termin, Nachmittags 5 Uhr in hiesiger inter. Rathsexpedition einzufinden und der Verdingung des Baues wie des Weiteren gewärtig zu sein.

Altenberg, den 29. Mai 1864.

**Der Stadtrath daselbst.
Dr. Steeger, Bürgermeister.**

B e k a n n t m a c h u n g .

Zufolge hoher Anordnung des Königlichen Finanz-Ministeriums soll durch das unterzeichnete Bergamt
Sonnabend, den 11. Juni d. Js.,
 die dem Staatsfiscus zugehörige **Brandstätte** des Bergamthauses zu Altenberg nebst dazu gehörigen
 Grundräumen, und zwar einmal mit der auf

4351 Thaler 6 Ngr. — Pf.

normirten Brandentschädigungssumme, das anderemal ohne und mit Vorbehalt der Verfügung über dieselbe,
 an Ort und Stelle versuchsweise an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten
 und der Genehmigung des Königlichen Finanz-Ministeriums zum Zuschlage, versteigert werden.

Indem solches andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, werden zugleich Kaufsliebhaber hiermit
 zum Erscheinen in gedachtem Versteigerungstermine

des Vormittags vor 12 Uhr

auf gedachter Brandstelle zu Altenberg eingeladen und veranlaßt, ihre Gebote für das bezeichnete Versteigerungs-
 object im Wege der Licitation zu eröffnen, worauf von dem Königlichen Finanzministerium weitere Entschließung
 über den Verkauf und denjenigen Licitanten, mit welchem der Kauf abgeschlossen werden soll, gefaßt werden wird.

Kaufsliebhaber, welche das beregte Verkaufsobject vorher näher zu besichtigen wünschen, wollen sich dieser-
 halb an
 Herrn Schichtmeister Schmidhuber in Altenberg
 wenden.

Dippoldiswalde, den 28. Mai 1864.

Das Königliche Bergamt Altenberg daselbst.

Lucius i. A.

I n n i g e r D a n k .

Der hochgeehrten Schützengesellschaft allhier, welche
 unsern seligen Ehemann und Vater, den Schneidermstr.
Joh. Gottfr. Püschel, durch eine ehrenvolle
 Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte noch im Tode
 ehrte, ferner Allen, die seine irdische Hülle mit zu Grabe
 geleiteten, sowie allen Denen, die seinen Sarg mit
 Blumen schmückten, sagen wir unsern wärmsten und
 aufrichtigsten Dank.

Dippoldiswalde, den 5. Juni 1864.

**Die trauernde Wittwe
 nebst Kindern.**

H e r r n T u r n l e h r e r T h u r m

sagen wir für die den Turnknaben schon früher und
 am Sonntag wieder bereiteten Unterhaltungen durch
 und bei Turnfahrten den herzlichsten Dank.

Die betreffenden Eltern.

A u c t i o n .

Nächsten Donnerstag, den 9. Juni, sollen in
 der sogenannten Lindenmühle von Nachmittags 3
 Uhr an, eine Parthie **Äpfel-, Birnen- und
 Kirschbäume, Klöße**, sowie mehrere harte **Rei-
 sigholzhausen**, auctionsweise an den Meistbieten-
 den gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Auch sollen an demselben Tage von 5 Uhr an,
zwei Wiesen-Nutzungen für dieses Jahr, sowie
 3 Parzellen stehender **Klee**, an die Meistbietenden
 verpachtet werden.

Dippoldiswalde. **Moriz Schulze.**

A u c t i o n .

Nächstkommenden **Sonnabend, den 11. Juni**,
 von Vormittags 9 Uhr an, sollen in der Behausung
 des Unterzeichneten die zu dem Nachlasse meines ver-
 storbenen Vaters, des Bergrechnungs-Revisors und
 Bergrendanten **Köllig**, gehörigen **Mobilien**, als:
 Möbels, Porzellans, Steingut, Zinn, Blech, Kupfer,
 Messing, Glas und Löffergeschirre, Kupferstiche,
 Bücher, Musikalien und andere Gegenstände, an den
 Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich ver-
 steigert werden, wobei gleichzeitig noch bemerkt wird,

daß das namentlich zur Wirthschaft eingerichtete **Bohn-
 haus** nebst Garten und Communraum an einem
 später noch zu bestimmenden Tage ebenfalls veräußert
 werden sollen, und sich Kaufsliebhaber deshalb entweder
 bei dem Unterzeichneten oder bei dem Herrn Stadt-
 cassirer **Gäbler** hier zu melden haben.

Altenberg, am 31. Mai 1864.

Carl Moriz Köllig, Expedient.

A u c t i o n .

Nächstkommenden **Sonnabend, den 11. Juni**,
 von Vormittags 8 Uhr an, sollen im Gasthose zum
 „**Sächsischen Reiter**“ die zu dem Nachlasse des ver-
 storbenen Gastwirth **Weigand** in Zinnwald gehörigen
 Mobilien an den Meistbietenden gegen baare Be-
 zahlung öffentlich versteigert werden.

Zinnwald, den 4. Juni 1864.

Heinrich Gotthelf Grumbt, Richter.

H a u s - V e r k a u f .

Das in **Dippoldiswalde** gelegene **Haus Nr.
 173** des Brandcatasters, in welchem fünf reizbare
 Stuben nebst Kammern und im Parterre ein Verkaufs-
 laden sich befinden, soll mit dem daran stoßenden Garten
 wie Stallgebäude mit nur geringer Anzahlung sofort
 verkauft werden.

Nähere Auskunft ertheilt

Adv. **Dr. Steeger** in Altenberg.

A u s v e r k a u f !

Mehr als hunderterlei brauchbare **Gegenstände**
 von **Eisenzeug**, z. B. alte Nagel, Thürbänder,
 Haken aller Art, Haspen, Ketten, Düngergabeln etc.,
 werden veränderungshalber billig verkauft am Ober-
 thorplatz bei verw. **Thonig**.

Zur bevorstehenden Kurzeit empfehle ich die be-
 kannten verschiedenen

M i n e r a l - W ä s s e r

zu den billigsten Preisen, wie in früheren Jahren, sowie
Soda- & Selters-Wasser in Gläsern zu 5 Pfg.,
 mit Wein oder Himbeer 10 Pfg. **Lincke.**

Gasthofs-Verkauf.

Das unmittelbar an der alten Lepliger Straße in Fürstenwalde gelegene sogen. Schänkhauß, Nr. 31 des dortigen Bravdcatasters, soll sammt allem Inventar auf Antrag des Besitzers, Familienverhältnisse halber, durch mich

den 18. Juni ds. Js.

im Versteigerungswege öffentlich verkauft werden, und lade daher Kauflustige andurch ein, sich am gedachten Tage vor Mittags 12 Uhr im genannten Schänkhause einzufinden und des Weiteren gewärtig zu sein.

Der bei der Landesimmobiliär-Versicherungsanstalt gut versicherte Gebäudecomplex enthält außer sonstigen Räumlichkeiten einen großen Tanzsaal, 4 Stuben, Stallung und Keller.

Dazu gehören außer zwei Gemüsegärten und einer gut zu bewässernden Wiese

7 Acker 246 □ Ruthen

gut bestelltes Feld, sowie das in Rudolphsdorf gelegene, einen Flächenraum von 10 Acker 16 □ Ruthen umfassende und aus den Flurstücken Nr. 783, 784, 785, 786, 787 und 788 des Flurbuchs für Fürstenwalde gebildet werdende

Halbhufengut

ohne Gebäude.

Uebrigens ist das Grundstück mit der Realgerechtigkeit zum Schank versehen; auch haben die bisherigen Besitzer stets die persönliche Concession zum Tanzhalten, Ausspannen, Krippensegen und Verabreichung kalter und warmer Speisen verliehen erhalten und ausgeübt.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termin bekannt gemacht werden, sind aber auch vorher auf mündliche oder schriftliche portofreie Anfragen bei mir zu erfahren.

Altenberg, den 3. Juni 1864.

Adv. Dr. jur. Steeger.

Reise-Chals

für Herren, empfiehlt

Hermann Näser,

gegenüber dem Rathhaus.

Zur gefälligen Beachtung.

Vom 10 d. Mts. wohne und practicire ich in

Lauenstein

bei Altenberg, Geising, Bärenstein und Glashütte.

Am 4. Juni 1864.

Adv. Fr. Goedsche,
bisher in Altenberg.

In einzelnen Posten und gegen mündelmäßige Hypothek sind durch mich

ca. 100000 Thlr.

zu billigem Zinsfuß auszuleihen.

Kaufmann Carl Preißler.

Dresden.

500 Thaler

sind gegen gute Sicherheit zum 1. Juli auszuleihen durch

Victor Thurm.

Witleser

werden zu folgenden Blättern gesucht:

Allgemeine Moden-Zeitung, — Constitutive Zeitung, — Deutsche Allgemeine Zeitung, — Dresdner Nachrichten, — Fliegende Blätter, — Gartenlaube, — Illustrierte Zeitung, — Illustriertes Familien-Journal, — Kladderadatsch, — Leipziger Zeitung, — Glocke, — Turn-Zeitung.

Gefällige Anmeldungen werden, und zwar von jetzt an auf das 3. Quartal 1864, von Unterzeichnetem gern entgegen genommen.

Victor Thurm, am Kirchplatz.

Von heute an ist täglich

Ausschlagbrod

zu verkaufen beim

Bäcker Groß in Frauenstein.

Mehrenfutter

ist zu verkaufen in Nr. 187 in Dippoldiswalde.

Ein Dienstmädchen,

welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann zum 1. Juli in einer Restauration eine Stelle finden. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein Dienstmädchen,

von auswärts und mit guten Zeugnissen versehen, wird auf den 1. Juli zu mietben gesucht vom Rector **Wolf** in Dippoldiswalde.

Ein Ochsenknecht

wird bei gutem Lohn zu sofortigem Antritt gesucht in **Reinholdshain** Nr. 12.

Eine Groß-Magd

wird zum sofortigen Antritt gesucht im Gute Nr. 20. in Hirschbach.

Verloren wurde in der Nacht vom Sonntag zum Montag von Wendischcarsdorf nach Reinberg eine silberne **Taschenuhr** mit messingener Kette. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung abzugeben in Nr. 12 zu Reinberg.

Verloren wurde am Montag Morgen von der Sadisdorfer Schenke bis Dippoldiswalde eine **Brille** mit Futteral. Abzugeben in der Kirchgasse Nr. 14, 1 Treppe.

Nächsten Donnerstag, den 9. Juni,

Kränzchen des Gesangvereins.

Frauenstein.

Das Directorium.

Leseverein in Reinholdshain.

Sonnabend, den 11. Juni, Parthie über Dresden in die „**Sächsische Schweiz**.“ Abfahrt von Reinholdshain früh punkt 2 Uhr; von Dresden früh 6 Uhr pr. Dampfschiff. Das Nähere ertheilen **A. S. Bucher.** **Moriz Schreiber.**